

159/AE XXI.GP

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Dr. Alois Pumberger, Dr. Günther Leiner, Gaugg, Dr. Pasinger und Kollegen
betreffend Darlehen für MTD - Ausbildung - verbesserte Arbeitsmöglichkeiten

Der Gesundheitsbereich als Wachstumsbranche bietet vielfältige und qualifizierte Berufschancen, insbesondere für Frauen.
Im Vergleich zum tatsächlichen Bedarf an medizinisch-technischem Personal ist das Ausbildungsangebot in Österreich sehr knapp, der Eigenbeitrag für die Ausbildung wirkt zusätzlich restriktiv.

Je nach Bundesland müssen die Auszubildenden außerdem unterschiedlich lautende Verträge abschließen, die teilweise die Verpflichtung enthalten, keinen Arbeitsplatz in einem anderen Bundesland anzunehmen, da sonst die Ausbildungskosten ganz oder teilweise zurückzuzahlen sind.

Ziel weiterer Bemühungen sollte es sein, den oft vorhandenen Mangel an medizinisch - technischem Fachpersonal durch verstärkte Ausbildungstätigkeiten auszugleichen.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten den nachstehenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesministerin für Soziale Sicherheit und Generationen wird ersucht, im Interesse der Auszubildenden und der Absolventen der Medizinisch - Technischen Dienste und ihrer ungehinderten Arbeitsmöglichkeiten im gesamten Bundesgebiet mit den Bundesländern Verhandlungen zum Abschluß von 15a - Verträgen betreffend bundeseinheitliche Außerkraftsetzung von mit Ausbildungsverträgen verbundenen Ausbildungskosten - Rückzahlungen zu führen.

Darüberhinaus sollte im Zuge dieser Gespräche dafür Vorsorge getroffen werden, daß ausreichend medizinisch-technisches Personal ausgebildet wird, damit die medizinische Versorgung der Patienten flächendeckend gewährleistet ist."

In formeller Hinsicht wird ersucht, diesen Entschließungsantrag dem Gesundheitsausschuß zuzuweisen.